

Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit (Rotsport)

Beginnend ab dem 02.08.1928 wurden die kommunistischen Mitglieder aus dem Arbeiter-Turn-und-Sportbund (ATSB) ausgeschlossen. Diese taten sich am 29.05.1929 zur Interessengemeinschaft (IG) zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport zusammen. Auf dem Erfurter Kongress am 07.06.1930 erfolgte die Umbenennung in Kampfgemeinschaft (KG) für Rote Sporteinheit, kurz Rotsport.

Der Sportbetrieb wurde nur innerhalb des eigenen Verbandes ausgeübt.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden schon Ende Februar 1933 die Büroräume der KG geschlossen und die Sportleiter Ernst Grube und Willi Prietzel in Schutzhaft genommen. Durch Verfügungen der Landesregierungen wurde die KG dann zwischen Mitte März und Ende April überall verboten.

Feldhandball-Reichsmeisterschaften der Männer

1931

Zum Meldeschluss am 06.07. war für die vom 09.-11.07. geplante Reichsmeisterschaft anlässlich der Weltspartakiade in Berlin folgender Spielplan vorgesehen:

Vorrunde

Spiel 1: ASV Fichte Nord Berlin¹ - Vorwärts Magdeburg-Fermersleben

Spiel 2: ASV Fichte Süd Berlin² - ASV Gotha

Spiel 3: ATSV Vorwärts Leipzig-Leutzsch - Meister des Bezirks Wasserkante

Zwischenrunde

Spiel 4: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 3

Spiel 5: Sieger Spiel 2 - Verlierer Spiel 4

Endspiel

Spiel 6: Sieger Spiel 4 - Sieger Spiel 5

Nach dem ersten Verbot der Veranstaltung am 20.06. wurde nach der Aufhebung des Verbots am 25.06. der Spielplan wie folgt geändert:

Vorrunde

Spiel 1: ASV Fichte Nord Berlin - ATSV Vorwärts Leipzig-Leutzsch

Zwischenrunde

Spiel 2: ASV Fichte Süd Berlin - KV/K Kiel

Spiel 3: Vorwärts Magdeburg-Fermersleben - Sieger Spiel 1

Vorschlussrunde

Spiel 4: Sieger Spiel 2 - Verlierer Spiel 3

Endspiel

Spiel 5: Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 4

Nach dem zweiten und endgültigen Verbot der Veranstaltung am 30.06. wurde schließlich eine einfache Runde (11.+12.07. und 29.08. - alle Spiele in Berlin) gespielt, da nur drei Mannschaften übriggeblieben waren.³

	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1. ASV Fichte Süd Berlin	2	2	0	0	15:11	4:0
2. ASV Fichte Nord Berlin	2	1	0	1	18:13	2:2
3. Vorwärts Magdeburg-Fermersleben	2	0	0	2	14:23	0:4

¹ Vizemeister des 2. Kreises (Berlin-Brandenburg, Lausitz, Pommern und Grenzmark)

² Meister des 2. Kreises - Endspiel 5:4 gegen Fichte Nord

³ 11.07. Reinickendorf: Fichte Nord Berlin - Vorwärts Magdeburg-Fermersleben 14:7 (7:4)

12.07. Marienfelde: Fichte Süd Berlin - Vorwärts Magdeburg-Fermersleben 9:7 (7:2)

„Endspiel“ am 29.08. in Berlin-Gesundbrunnen: **Fichte Süd Berlin** - Fichte Nord Berlin 6:4 (4:2)

Süd: Jakob; Engert, Koch; Berg, Lüdtko, Wendorf; Schinke, Beyer(1), Jaglin(1), Metzner(1), Neustadt

Nord: Klemm; Köhler, Küster; Leuthold, Döring, Neumann; Schulz, Jander(1), Dall, Feige, Rehm

Das Endspiel wurde als Vorspiel des Fußball-Endspiels ausgetragen.

1932

Die 13 teilnehmenden Landesmeister ermittelten 4 Verbandsmeister. Diese vier Verbandsmeister spielten dann den Reichsmeister aus.

Verbandsmeisterschaft Südost

1. Runde am 18.06. in Eilenburg

Vorwärts Eilenburg (Sachsen) - ASV Fichte Nord Berlin (Brandenburg) 10: 7 (7:7,4:2)aet

2. Runde am 10.07. in Leipzig

Vorwärts Eilenburg - **Rotsport Dieskau** (Mitteldeutschland) 8: 9aet

Verbandsmeisterschaft Nordost

1. Runde am 11.06. in Königsberg

Freie Turnerschaft Ponarth⁴ (Ostpreußen) - **Fichte Süd Berlin** (Vizemeister Brandenburg⁵) 4:10 (3:4)

2. Runde am 10.07. in Hamburg

ATSV Reinbek Hamburg (Wasserkante) - **ASV Fichte Süd Berlin** kampflös⁶

Verbandsmeisterschaft Südwest

1. Runde am 26.06. in Weinheim

ATSV Weinheim (Württemberg) - **Freie Turnerschaft Gerresheim** (Rhein) 3: 7

2. Runde am 03.07. in Düsseldorf

Freie Turnerschaft Gerresheim - Rot-Sport Mörfelden (Hessen-Frankfurt) 17: 3

Verbandsmeisterschaft Nordwest

1. Runde

SpV Freiheit Ritterhude (Nordwest) - **Fichte Essen-Schonnebeck** (Ruhr) 5:22 (03.07. in Bremen)
Vorwärts Magdeburg-Fermersleben (Magdeburg-Anhalt) - ASV Gotha (Thüringen) 16: 8

2. Runde

Fichte Essen-Schonnebeck - Vorwärts Magdeburg-Fermersleben kampflös⁷

Reichsmeisterschaft

Neben den Verbandsmeistern aus Südost, Nordost und Südwest nahmen aus Nordwest beide übrig gebliebenen Mannschaften an der Reichsmeisterschaft teil.

1. Runde

ASV Fichte Süd Berlin - **Rotsport Dieskau Halle** 4: 6 (2:3) (23.07. in Berlin)
Freie Turnerschaft Gerresheim - Fichte Essen-Schonnebeck 5: 4 (1:4) (24.07. in Hagen)

2. Runde am 07.08. in Magdeburg

Vorwärts Magdeburg-Fermersleben⁸ - Rotsport Dieskau 9: 6 (1:5)

Endspiel am 21.08. in Düsseldorf

Freie Turnerschaft Gerresheim - Vorwärts Magdeburg-Fermersleben 11: 8 (6:6)
Gerresheim: Graf; Bönig, Kahre; Küster, Schendel, Pieper; J.Fennhahn, E.Fennhahn, Leisten, Halwaß, Kurschinski
Magdeburg: Lindemann; Börner, Reinsdorf; Engel, Roggemann I, Weber; Bähr I, Roggemann II, Bähr II, Pauli
Zuschauer: 3.000

⁴ heute Stadtteil vom russischen Kaliningrad (früher Königsberg)

⁵ Fichte Nord hatte die Endrunde vor Fichte Süd und Fichte Spandau gewonnen.

⁶ Hamburg schied freiwillig aus, da aus Zeitmangel das Spiel nicht mehr ausgetragen werden konnte.

⁷ Magdeburg schied freiwillig aus, da aus Zeitmangel das Spiel nicht mehr ausgetragen werden konnte.

⁸ Obwohl Magdeburg schon ausgeschieden war, waren sie dann aber doch wieder dabei.

Feldhandball-Reichsmeisterschaften der Frauen

1931

Zum Meldeschluss am 06.07. hatten für die vom 09.-11.07. geplante Reichsmeisterschaft anlässlich der Weltspartakiade in Berlin gemeldet: ASV Fichte Berlin 9b, ASV Fichte Berlin-Treptow⁹ und SVgg. Süd-Helios Dresden.

Es war eine einfache Runde jeder gegen jeden vorgesehen.

Nach dem Verbot der Veranstaltung wurde keine Meisterschaft mehr ausgespielt.

1932

Es war keine Meisterschaft geplant.

⁹ Meister und Vizemeister des 2. Kreises: Finale Fichte 9b gegen Fichte Treptow 1:0